



Erasmus+



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
ERASMUS Erfahrungsbericht 2016/17**

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung der Berichte vor.

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	<b>Freimuth, Oliver</b>
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften (Schwerpunkt VWL)
E-Mail:	<a href="mailto:Freimuth.oliver@gmx.de">Freimuth.oliver@gmx.de</a>
Gastuniversität:	Andrassy Universität Budapest
Gastland:	Ungarn
Studiengang an der Gastuniversität:	International Economy and Business / Internationale Beziehungen
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 16/17 + SS 17
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	( <b>Nicht</b> zutreffendes löschen) JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	( <b>Nicht</b> zutreffendes löschen) Beides JA

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)  
Der Ablauf der Bewerbung an der Gasthochschule ist im Detail als Zehnpunkteplan auf der Webseite der Gasthochschule beschrieben. Der Prozess gestaltet sich recht unkompliziert und bei eventuellen Fragen sollte man sich einfach an die aktuellen Erasmus-Ansprechpartner der Gastuniversität wenden, welche man ebenfalls über die Homepage ausfindig machen kann.

## 2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Es gibt die Möglichkeit von Nürnberg direkt und relativ günstig nach Budapest zu fliegen. Die Beantragung eines Visums ist nicht nötig, sofern man Bürger eines Mitgliedstaates der europäischen Union ist. Allerdings wird von den Behörden vor Ort eine Registrierung verlangt. Für diese hat man mehrere Monate Zeit und bekommt konkrete Informationen von Seiten der Gastuniversität. Eine Terminbuchung bei der Behörde ist empfehlenswert, um langen Wartezeiten zu entgehen.

Am Flughafen angekommen kann man entweder mit dem Unternehmen Minibud.hu (min. 48 Stunden im Voraus buchen), einem Taxi (ausgeschildert, Preis wird am Schalter vorab mitgeteilt) oder mit Bus und U-Bahn die Innenstadt erreichen. Meine Erfahrungen mit Minibud sind sehr gut. Für mehr als eine Person lohnt es sich jedoch preislich ein Taxi anstelle des Unternehmens zu nehmen.

## 3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Bei der Wohnungssuche empfiehlt es sich auf Facebook frühzeitig nach entsprechenden Gruppen für Wohnungen und Erasmusstudenten zu suchen. Dort war meiner Erfahrung nach ein sehr großes Angebot an Wohnungen vorhanden und zukünftige WG-Mitbewohner sind schnell gefunden. Ebenfalls lohnenswert kann es sein einen Blick auf [wg-gesucht.de](http://wg-gesucht.de) oder auf die Webseite der Andrassy-Universität zu werfen.

Das Studentenleben spielt sich im wesentliche im Stadtteil Pest ab, weshalb dort auch die Mehrzahl der Wohnungen für Studenten angeboten werden. Diese Wohnungen werden oft mit einem Vertrag von einer begrenzten Laufzeit für 10 bis 11 Monate angeboten. Man sollte bei der Lage allerdings darauf achten, dass man nicht allzuweit vom Zentrum entfernt wohnt. Der Verlauf der Straßenbahnlinie 4/6 auf der pester Seite bietet eine gute Orientierung (Ferenc krt., Jozsef krt., Erzsebert krt., Terez krt. – der halbkreisförmige Verlauf ist auf der Karte gut zu erkennen). Liegt die Wohnung weiter entfernt sollte die konkrete Wohngegend hinsichtlich Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel in Richtung Zentrum und Wohnqualität genauer betrachtet werden.

## 4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Grundsätzlich stehen Erasmusstudenten die Lehrveranstaltungen aus allen Semestern und Studienfächern der Universität offen. Wer möchte hat hier also die Möglichkeit über die Grenzen des eigenen Studienganges einmal hinauszublicken und Veranstaltungen anderer Disziplinen kennenzulernen. Die Kurse finden aufgrund der vergleichsweise geringen Gesamtanzahl von Studenten in aller Regel in relativ kleinen Gruppen statt. Die Anmeldung zu den Kursen findet über das sogenannte ETN-System statt. Ein Zugang wird von der Universität zur Verfügung gestellt. Man sollte darauf achten sich rechtzeitig zu den Kursen anzumelden, da das Ablegen der Prüfung am Ende des Semesters sonst nicht möglich ist. Der Anmeldezeitraum liegt in der Regel kurz vor dem Vorlesungsbeginn oder in den ersten Vorlesungswochen.

Die Universität bietet des Weiteren jedes Semester verschiedene Sprachkurse an. Falls man an einer bestimmten Sprache interessiert ist und im Angebot nicht fündig geworden ist, sollte man sich an die Universität wenden, da bei genügend Interessenten das Angebot erweitert wird. Sprachkurse sind in jedem Falle Kautionspflichtig (rund 30 Euro) und teilweise auch bezahlpflichtig. Bei mehr als zwei unentschuldig versäumten Unterrichtsstunden wird die Kaution einbehalten.

Am Anfang des Semesters gab es zudem einen Ungarisch-Crash-Kurs, welcher ein bis zwei Wochen dauert. Die Teilnahme kann ich sehr empfehlen, da man dort auf viele andere neue Erasmusstudenten trifft und grundlegende Sprachkenntnisse

(Hallo, Danke, Bitte, Ich hätte gerne .., etc.) durchaus das Leben in Ungarn erleichtern können (Englischkenntnisse des Gegenübers kann man jenseits von Touristenzentren und großen Geschäften nicht unbedingt erwarten).

Zudem bietet die Universität regelmäßig interessante Abendveranstaltungen wie Vorträge oder Podiumsdiskussionen mit Politikern, Journalisten und Wissenschaftlern an.

#### 5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Bei Fragen stehen die Mitarbeiter der Universitätsverwaltung immer gerne zur Verfügung. Konkrete Öffnungszeiten sowie E-Mailadressen und Telefonnummern der verschiedenen Anlaufstellen können auf der Webseite der Universität eingesehen werden. Ich empfehle zudem die Teilnahme am Mentorenprogramm. Hier wird einem ein erfahrenerer Student der Universität zur Seite gestellt, welcher bei sämtlichen Fragen die erste Anlaufstelle ist. Zudem bietet das Mentorenprogramm oft Veranstaltungen an, welche helfen die Stadt und andere Kommilitonen kennenzulernen.

#### 6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Universität verfügt über eine kleine Bibliothek. Es kann vorkommen das von Büchern nicht allzu viele Exemplare vorhanden sind. Hier gilt es sich bei Bedarf rechtzeitig um eine Ausleihe oder Vormerkung zu kümmern. In der Bibliothek finden sich weiter Computer, ein Drucker und ein Scanner. Der Drucker kann mit dem Hausausweis benutzt werden, welcher an der Ausleihe aufgeladen werden kann. Ein VPN-Zugang für den Zugang zu den elektronischen Ressourcen der Universität kann ebenfalls dort beantragt werden.

#### 7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Budapest verfügt über viele Sehenswürdigkeiten, welches es sich zu erkunden lohnt. Um einen Überblick zu erhalten empfehle ich die Teilnahme an einer Free-Walking-Tour. Diese Touren finden täglich statt und finanzieren sich über Spenden am Ende einer Tour. Sehens- und erlebenswert in Budapest selbst sind vor allem die verschiedenen Thermen (vor allem die kleineren, bei Touristen weniger bekannten und somit auch günstigeren), das Schloss, die Zitadelle, die Oper (Tickets ab ca. 1€!), die Markthalle, die Margareteninsel (insbesondere die Wasserspiele am Springbrunnen mit musikalischer Untermalung), das Parlament und der Friedhof mit seinen eindrucksvollen Monumenten. Natürlich gibt es noch viel mehr zu entdecken. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kann man die Budaer Berge unkompliziert erreichen. Etwas weiter entfernt gelegen ist der Plattensee, welcher allerdings mit dem Zug dennoch sehr preiswert erreicht werden kann und definitiv einen Besuch wert ist. Es gibt auch oft die Möglichkeit sehr günstig in umliegenden Ländern einige Tage zu verbringen.

Die Restaurants in Budapest sind im Vergleich zu Deutschland oft deutlich günstiger. Tipps kann man sich zum Beispiel über Tripadvisor holen oder bei Kommilitonen, welche schon ein paar Semester in Budapest verbracht haben. Generell sollten Lokale gemieden werden, welche Touristenmenüs anbieten, da diese in aller Regel überteuert sind. Sieht man die Preise in Euro ausgeschrieben, ist das oft auch kein gutes Zeichen.

Bars sind in erster Linie in Pest zu finden. Über Facebook gibt es die Möglichkeit einen Pup-evening ausfindig zu machen, welcher Anlaufpunkt für Erasmusstudenten aller Universitäten in Budapest ist.

Geldautomaten findet man in Banken sowie offen an großen Straßen. Sollte die eigene Bank keine Filiale in Budapest haben, kann es sich lohnen eine V-Pay-Karte zu besitzen. Diese gilt an den meisten Geldautomaten in Budapest und erspart ständige Gebühren.

Falls man auf kostenlose internationale Handygespräche verzichten kann, lohnt es sich statt eines EU-Tarifes, eine Sim-Karte vor Ort zu kaufen. Mehrere Gigabyte an Datenvolumen gibt es schon ab rund 10€.

#### 8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Die Preise in Budapest sind meist deutlich günstiger als in Deutschland, wenn von sehr touristischen Gegenden absieht. Im Allgemeinen lässt sich sagen, dass Geschäfte umso teurer werden je näher sie an der Donau liegen. Frische Lebensmittel sollte man entweder in der Markthalle oder in kleinen Geschäften kaufen, da diese in Qualität und Preis den Supermärkten oft überlegen sind.

Sollte man ein Taxi benutzen wollen empfehle ich dieses telefonisch zu bestellen. Der Preis ist in Ungarn für alle Unternehmen festgelegt, aber kann es durchaus vorkommen das herangewunkene Taxen deutlich teurer sind, als sie sein dürften.

#### 9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Meine Erfahrungen in Ungarn sind durchwegs positiv. Durch das niedrige Preisniveau hat man als Student die Möglichkeit sehr viel zu unternehmen. Die Universität hat mich sehr überzeugt durch die der kleinen Studentenzahl geschuldeten persönlichen Atmosphäre und die vielen interdisziplinären Angebote.

#### 10. Wichtige Ansprechpartner und Links

<https://www.andrassyuni.eu/>

[www.wg-gesucht.de](http://www.wg-gesucht.de)

<http://www.rolitura.hu/> - Hierbei handelt es sich um ein Reiseunternehmen, welches teilweise sehr günstige Angebote hat. Die Internetseite ist derzeit nur auf ungarisch verfügbar, aber falls man mit Hilfe eines Online-Übersetzers etwas Interessantes gefunden hat, kann man sich dort telefonisch helfen lassen. Die Mitarbeiter sprachen sehr gutes Englisch und das Unternehmen verfügt auf Anfrage auch über ein Euro-Bankkonto.